Bitte frankieren

Subskriptionsangebot 21 Schweizerische Hausorgeln

Die / Der Unterzeichnende bestellt gegen Rechnung:

☐ Ex. 3er-CD Box 21 Schweizer Hausorgeln vom 17. – 20 Jh.
Eine klingende Schweizerreise mit Annerös Hulliger SFR. 50.–

Zusatzangebot für TastenspielerInnen:
☐ Ex. Notenheft «Musik aus dem alten Bern», Bd.3, SFR. 32.–
Variationen zum Guggisbergerlied, Röseligartesuite
von Annerös Hulliger

☐ Ex. Notenheft «Musik aus dem alten Bern», Bd.2, SFR. 32.–
Danses Bernoises und Berner Redoutentänze

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Annerös Hulliger
Oberfeldstrasse54
CH-3067 Boll/Bern

Die neue CD-Einspielung der Organistin Annerös Hulliger

Schweizerische Hausorgeln vom 17. – 20 Jh.

Eine musikalische Reise durch die Schweiz mit 21 klingenden Geschichten aus 350-jähriger Tradition

Die CD-Box enthält 3 CD's mit einer Gesamtspieldauer von dreieinhalb Stunden. Das reich bebilderte Textheft mit 80 Seiten informiert über die Geschichte der Schweizerischen Hausorgeln, hält Texte zur eingespielten Musik bereit. Abbildungen der 21 Orgeln, deren Dispositionen, Angaben zum geschichtlichen Hintergrund und persönliche Gedanken «aus meiner Sicht» vervollständigen dieses klingende Kaleidoskop.

Vor dem 15. Februar 2008 bestellte Exemplare der CD-Box können für SFR 50.– zuzüglich Porto und Verpackung erworben werden.

Die ersten 200 BestellerInnen erhalten ihre CD-Box mit persönlicher Widmung von Annerös Hulliger.

Der ausserordentlich günstige Preis dieser dreifachen CD wurde dank des Engagements des Migros-Genossenschaftsbundes und deren CD-Label «Musiques Suisses» möglich.

Die klangliche Abbildung der 21 Hausorgeln steht in enger Verbindung mit meiner Liebe zu den «klingenden Schränken», die mich seit Kindertagen begleiten. Sie faszinieren mich auch nach vielen Lehr- und Wanderjahren in den heimatlichen Orgellandschaften stets aufs Neue.

Aus diesem Grunde habe ich mich vor mehr als einem Jahr entschlossen, mich im Rahmen einer neuen CD-Einspielung nochmals gründlich mit den Hausorgeln zu befassen und dabei den Blick über das Bernbiet hinaus zu richten, all' die andern Orgeln zu entdecken, die mir wohl bekannt waren, deren Klang mir jedoch bisher verborgen blieb. Damit begann eine Zeit des Suchens und Findens, was gleichermassen auf die zur Präsentation vorgesehenen Instrumente und auf die Fülle meines Repertoires zutraf.

Dabei suchte ich dem Aspekt «Einheit in der Vielfalt» gerecht zu werden, indem jedes einzelne der 21 kleinen Recitals gleich einem «Klangfenster» eine in sich geschlossene Werkfolge präsentiert, die durch die Vielfalt von Farbe und Form wie ein Kaleidoskop variantenreiche Muster abbildet. Vereinheitlichung liess sich durch Beschränkung verwirklichen. So erklingt vorwiegend wenig bekannte Musik aus dem mitteldeutschen, süddeutschen und alpenländischen Gebiet. Gebührenden Raum gewährte ich der einheimischen Musik, die hie und da Erstaunliches zu Tage förderte. Wenn es mir gelungen sein sollte, diesen zweifachen grossen Bogen im Hinblick auf die Orgeln und die eingespielte Musik zum stimmigen Ganzen gefügt zu haben, so ist das meine Huldigung an das Erbe meiner Heimat. Dieses vielstimmige Klingen schenke ich meinen HörerInnen und möchte sie daran erinnern, wieviel Grosses im Kleinen verborgen ist.

REPERTOIREANGABEN

CD 1

6 Hausorgeln aus städtischen Bürgerhäusern und geistlichen Hauskapellen 17. Jh. und 18. Jh.

Fribourg,
Chapelle de L'Hôpital des Bourgeois
Pedalpositiv von Sebald Manderscheidt, 1667
Lob der Herkunft: Musik aus Nürnberg
Johann Staden, 1587 –1634
Johann Pachelbel 1653 – 1704

Klosters GR, Evangelische Kirche
Hausorgel von Elias Köberle, 1686
Im Dienste des kaiserlichen Hofes zu Wien
Johann Jakob Froberger 1616 –1667
Johann Kaspar Kerll 1627 –1693
Ferdinand Tobias Richter um 1649 –1711

Praden GR, Evangelische Kirche
Hausorgel von Aaron Rieckh, 1648
Raritäten aus Handschriften
Thomas Bodenstein, um 1600
Handschrift, Brüssel 1620 –1624
Handschriften, Kloster St.Johann in Müstair GR

Basel, Museum zum Kirschgarten
Hausorgel Johann Jakob Messmer
Umbau: C. J. Kühlwein (um 1728 –1791)
Blumiges und «Italianità» aus Augsburg
Johann Speth 1664 – um 1720

St.Antönien GR, Evangelische Kirche
Hausorgel von Johann Konrad Speisegger, 1730
Fugenkunst und Sangeslust
Gottlieb Muffat 1690 –1770
Johann Ludwig Steiner 1688 –1761
Stadttrompeter zu Zürich

Wohlen BE, Evangelische Kirche
Orgel um 1660, Umbau 1697: J. J. Messmer und 1768: Joseph Hauert
«Musicalische Kirchenschätze» und Clavierübung
Johann Martin Spiess 1696 –1772
Organist am Münster zu Bern
Johann Ludwig Krebs 1713 –1780

CD 2

Hausorgeln in Graubünden, Appenzell und Toggenburg

Lumbrein GR, Kapelle St. Maria
Hausorgel aus dem Appenzell
Kuckucksruf und Bauerntanz
Trad. Graubünden
Johann Sebastian Bach 1685 –1750
Pater Ludwig Zöschinger 1731–1806
Johann Xaver Nauss 1690 –1764

Arosa GR, Bergkirchlein
Hausorgel unbekannter Herkunft
Hirtenlied und Schäfertanz
Anonymus 17. Jh.
Trad. Graubünden

Arosa GR, Heimatmuseum
Bündner Hausorgel, Georg Hammer 19. Jh.
Aroser Heimat und Souvenir de France
Anonymus 18. Jh.

Cazis GR, Kloster St.Wendelin
Toggenburger Hausorgel, W. Looser , 1773
Stubete bei Bollhalders in Wildhaus
Trad. Toggenburg
Pater Anton Estendorffer 1670 –1711

Meikirch BE, Privatbesitz
Toggenburger Hausorgel, J. Looser, 1791
Hausmusik und Freiluftklang
Philippus Pool 1709 –1795
Leopold Mozart 1719 –1787

Wildhaus SG, Privatbesitz
Toggenburger Hausorgel, M. Grob, 1794
Geretteter Klang
Anonymus 19. Jh.
Anonymus Einsiedeln 19. Jh.

Heiden AR, Heimatmuseum
Hausorgel aus Wald AR, 1760/70
Unterwegs mit Martin Vogt
Martin Vogt 1781–1854

Prangins VD, Landesmuseum
Hausorgel aus Schwellbrunn AR, 1811
Aardelegi u schlääzegi Tänzli us em Appezell
Trad. Appenzell

CD 3

Emmentaler Hausorgeln

Bern, Diakonissenhaus
Emmentaler Hausorgel
«Solo per Due» mit Regula Hulliger: 4 Hände an einer Orgel
Johann August Just 1750 –1791

Bern,
Reformierte Gesamtkirchgemeinde
Emmentaler Hausorgel, K. Bärtschi, 1821
Erinnerung an Dürrenroth
Annerös Hulliger
Arnold Christen 1875 –1960

Bolligen BE, Privatbesitz
Emmentaler Hausorgel, J. J. Weber
Handliches und Blühendes
Niklaus Kaesermann 1755 –1806
Kantor am Münster zu Bern
Annerös Hulliger

Münsingen BE, Kirche Kleinhöchstetten
Emmentaler Hausorgel, 1787
Les délices de la danse bernoise
Trad. Bern 18. Jh.

Münsingen BE, Reformierte Kirche
Emmentaler Hausorgel, 1778
Musik aus «geadelten» Notenheften
Basset 18. Jh.
Bernard Viguerie 1761–1819
Alois Franz Peter Glutz-Blotzheim 1789 –1827

Trub BE, Kirche
Zwei Orgeln von Christian Gfeller
Klingendes Zwiegespräch mit Regula Hulliger
Carl Philip Emanuel Bach 1714 –1788

Bolligen BE, Kirche
Eine Orgel von Christian Gfeller
Unterwegs nach Odessa
Annerös Hulliger